Endspurt beim Brückenbau im Projekt Nürnberg-Berlin

Endspurt beim Brückenbau im Projekt Nürnberg-Berlin
  Stahlkonstruktionen für die letzten 417 von 26.700 Brückenmetern Schwertransporte von Zwickau bis Bad Staffelstein(Bad Staffelstein, 1. Februar 2013) Mit 18 Schwerlasttransporten werden ab Anfang Februar die ersten Teile für die neuen Mainbrücken des Bahnprojektes Nürnberg-Berlin (Abschnitt Neubaustrecke Ebensfeld-Erfurt) angeliefert. Die Einzelteile wurden in einem Spezialbetrieb im sächsischen Zwickau vorgefertigt. Ihr Weg führt aus Richtung Norden über die Autobahnen A 9 und A 70 auf die A 73 bis zur Anschlussstelle Ebensfeld, dann über Oberbrunn und durch Wiesen bis auf die Baustelle. Hier werden die Teile mit einem 500-Tonnen-Kran zusammengefügt und im Ganzen über die fertigen Pfeiler eingeschoben. Insgesamt entstehen vier Bögen für zwei Brücken. Die Transporte für den ersten Bogen erfolgen jeweils nachts vom 4. bis 6. Februar, vom 11. bis 13. März und vom 2. bis 5. April. Pro Nacht fahren bis zu vier Schwertransporte. Die Einzelstücke wiegen teilweise über 80 Tonnen, sind über 30 Meter lang und sechs Meter breit. Für zeitweilige Verkehrseinschränkungen bittet die Deutsche Bahn um Entschuldigung.
Für die Querung des Mains entsteht eine 219 Meter lange Brücke mit drei Bögen. Über die neuen Flutmulden des Mains und der Kreisstraße zwischen Wiesen und Nedensdorf entsteht eine 88 Meter lange Bogenbrücke. Bei den so genannten Stabbogenbrücken hängt die Fahrbahn unter einem Bogen an Stahlstäben. Die Mainbrücken befinden sich bei Bad Staffelstein im oberfränkischen Landkreis Lichtenfels. Südlich der Brückenbaustelle wird die Neubaustrecke mit dem Bestandsnetz der Bahn verbunden. Nördlich führt die Neubaustrecke in den 3.756 Meter langen Tunnel Eierberge.
Mit den beiden Stahlbrücken in Oberfranken und einer 110 Meter langen Stahlbrücke im Süden von Halle (Saale) wären dann alle 26,7 Brückenkilometer der Neubaustrecken komplett. Auf 230 Kilometern Neubaustrecke entstehen 35 große Talbrücken nach modernen Konstruktionsprinzipien. Sie sind für bis zu 300 km/h befahrbar. Bei den Betonbrücken sind bereits alle Lücken geschlossen. In Thüringen und Sachsen-Anhalt läuft die Ausrüstung der neuen Trasse der Bahn mit Gleisen und Oberleitungen.
Das Verkehrsprojekt Deutsche Einheit (VDE) Nr. 8 umfasst die 500 Kilometer lange Aus- und Neubaustrecke zwischen Nürnberg-Erfurt-Leipzig/Halle und Berlin. Die Investition von Bund, Europäischen Union und Deutscher Bahn beträgt etwa 10 Milliarden Euro. Die neue Verbindung ermöglicht ab 2017 eine Reisezeit von München nach Berlin in etwa 4 Stunden und bietet eine umweltfreundliche Strecke für den Güterverkehr.
Nähere Informationen im Infopunkt Bad Staffelstein zwischen Wiesen und Nedensdorf. Geöffnet: Donnerstag, Freitag und Samstag von 10 bis 17 Uhr, Telefon 09573 2138150, sowie unter www.vde8.de und im Youtoube-Kanal.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation Oliver Schumacher
Ansprechpartner
Frank Kniestedt
Sprecher Großprojekte Südost
Deutschland
Telefax: +49 (0) 341 9678-489
Kontakt für Presseanfragen
presse@deutschebahn.com<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=521500" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutsche Bahn AG

10785 Berlin

Firmenkontakt

Deutsche Bahn AG

10785 Berlin

Die Deutsche Bahn AG ist der führende Mobilitäts- und Logistikdienstleister Deutschlands. Rund eine viertel Millionen Mitarbeiter sind in ihren Unternehmensbereichen Personenverkehr, Transport & Logistik und Infrastruktur und Dienstleistungen tätig. Der DB-Konzern will ein überdurchschnittlich wachsender Dienstleistungskonzern mit guter Ertragskraft und europäischer Ausrichtung sein. Das Hauptgeschäft ist der Personen- und Güterverkehr auf der Schiene. Touristik und Logistik bieten besonders gute Chancen für Wachstum. Die Vorteile, die der Schienenverkehr beim Umweltschutz bietet, werden konsequent genutzt.